

Fussball 2. Liga: 3:2 gegen den FC Brugg. Ryan Allmann sorgt mit seinem Treffer in der 94. Minute für Begeisterung

Service

FCF dreht Spiel in letzten drei Minuten

Für solche Spiele gehen Leute zum Fussball. Der FC Brugg sah auf dem Esp schon wie der sichere Sieger aus. Da geschah das Unfassbare. Lukas Hövel trifft in der 90. Minute zu 2:2. Und Ryan Allmann schießt den FC Fislisbach in letzter Sekunde in Unterzahl zum Sieg.



Bruggs Goalie Flurin Bruppacher wird von Siro Dubach bedrängt und greift nach einem Eckball von Yannic Frei daneben. Es ist der 1:1-Ausgleichstreffer. Fotos: bg



Ryan Allmann (L) erwies sich mit seinem Kampfgeist als Matchwinner.

Die Matchuhr auf dem Esp zeigt: 89 Minuten und 40 Sekunden sind gespielt. Die Fislisbacher sind seit der 64. Minute ein Mann weniger. Christian Gasane musste nach einem Dutzendfoul an der Mittellinie mit Gelb-Rot vom Platz. Yannic Frei tritt einen letzten Eckball. Die Fislisbacher versammeln sich mit allem was sie haben im gegnerischen Strafraum. «Jenne» Frei zirkelt den Ball zur Mitte. Im Getümmel vor dem Tor erwischt Ryan Allmann den Ball mit dem Scheitel. Das Spielgerät prallt an die Latte, der Abpraller landet bei Lukas Hövel. Der zieht aus der Drehung ab. Der Ball ist drin – 2:2-Ausgleich. «Ich war bis zuletzt davon überzeugt, dass wir das noch schaffen würden», sollte Fislisbachs Trainer Rino Luongo hinterher in den Notizblock des «Reussbote» diktieren.

Pass landet wie ein Köder zentral vor Ryan Allmanns Nase. Der reagiert einen Tick schneller als sein Gegenspieler und setzt sich zwanzig Meter vor dem Tor im Eins zu Eins durch.

Fislisbacher Entfesselungskünstler

Der Brugger Goalie eilt aus dem Kasten. Allmann hat die Option: schießen oder dribbeln. Er wählt beinahe aufreizend lässig das Dribbling. Mit einem Haken düpiert er den Goalie. Dabei treibt es ihn etwas weit nach aussen. Aber es gelingt ihm den Ball

irgendwie aufs leere Tor zu bringen. Sein Gegenspieler, der zurückgelauften ist, wird auf dem falschen Fuss erwischt. Es ist der 3:2-Siegtreffer. Wie einst der legendäre Entfesselungskünstler Harry Houdini befreit sich der FCF aus einer ausweglos scheinenden Situation. Der Schiedsrichter pfeift das Spiel gar nicht erst wieder an. Die Fislisbacher in Ekstase. Das Publikum auf der neu überdachten Terrasse tobt vor Begeisterung. Der FC Brugg hat sich – den sicheren Sieg vor Augen, – noch die Butter vom Brot stehlen lassen. Kapitän Silvan Bär zeigte sich nach dem Spiel erleichtert. «Egal wie. Diese drei Punkte nehmen wir.» Bär ist sich bewusst: Der Sieg ist glücklich. Aber das Glück muss man sich auch erst verdienen.

Nach dem frühen Rückstand rannten die Fislisbacher lange einem Rückstand nach. Dabei riskierten sie in die Falle der Brugger Konter zu laufen. Nach der Pause ist Rino Luongos Truppe, die bis dahin eher träge gewirkt hat, kaum mehr wieder zu er-

kennen. Keine zwei Minuten dauert es bis zum Ausgleich. Doch der Platzverweis Gasanes bringt die Platzherren erneut in Rücklage. Dank unermüdlichem Kampfgeist schaffen sie aber doch noch das unmögliche Scheinende. Dank den drei Punkten kann sich der FC Fislisbach vor dem Derby gegen den FC Baden etwas vom Tabellenende absetzen.

2. Liga, Runde 10

Fislisbach - Brugg	3:2
Sarmenstorf - Baden 2	5:2
Menzo Reinach - Klingnau	0:3
Schönenwerd-Niedergösgen - Lenzburg	5:1
Oftringen - Frick	1:1
Wettingen - Wohlen 2	4:0

1. Suhr	10	8	2	0	(16)	39	13	26
2. Sarmenstorf	10	8	1	1	(25)	34	13	25
3. Schönenwerd-N.	10	6	3	1	(11)	36	14	21
4. Wettingen	10	6	3	1	(20)	17	8	21
5. Lenzburg	10	6	0	4	(17)	21	18	18
6. Wohlen 2	10	4	3	3	(21)	19	19	15
7. Frick	10	4	2	4	(18)	18	18	14
8. Rothrist	10	4	2	4	(24)	21	18	14
9. Baden 2	10	3	3	4	(38)	18	22	12
10. Fislisbach	10	3	1	6	(24)	13	19	10
11. Brugg	10	1	2	7	(22)	16	36	5
12. Klingnau	10	1	2	7	(27)	8	18	5
13. Menzo Reinach	9	1	1	7	(23)	9	34	4
14. Oftringen	9	0	3	6	(15)	5	24	3

3. Liga - Gruppe 1, Runde 10

Beinwil am See - Othmarsingen	0:4
Buchs - Gontenschwil	5:0
Vilhelheim - Källiken	0:1
Ruppelswil - Gränichen	1:1
Schöftland 2 - Kättigen b	0:2
Niederlenz - Frick 2	2:3

1. Kättigen b	10	5	4	1	(19)	24	13	19
2. Frick 2	10	4	6	0	(18)	23	12	18
3. Othmarsingen	9	5	2	2	(18)	18	11	17
4. Gränichen	10	5	2	3	(21)	19	17	17
5. Buchs	9	4	4	1	(14)	24	15	16
6. Ruppelswil	10	4	2	4	(21)	25	18	16
7. Entleiden	8	4	2	2	(42)	19	13	14
8. Erlinsbach a	9	3	4	2	(26)	26	13	13
9. Källiken	10	4	1	5	(22)	16	26	13
10. Gontenschwil	9	3	2	4	(13)	18	21	11
11. Vilhelheim	10	3	2	5	(7)	15	21	11
12. Niederlenz	10	2	5	3	(28)	12	20	9
13. Schöftland 2	10	1	2	7	(16)	10	28	5
14. Beinwil am See	10	1	0	9	(14)	22	43	3

3. Liga - Gruppe 2, Runde 10

Tägerig - Niederwil	0:4
Turgi - Mellingen	0:6
Spreitenbach - Villmergen	2:2
Erlinsbach b - Mutschellen 2	3:1
Zurzach - Neuenhof	1:4

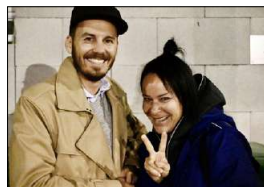
Beat Gomes

FC Fislisbach - FC Brugg 3:2 (0:1)

Esp, 170 Zuschauer

Tore: 4. Malsor Osmani 0:1, 46. Eigentümer auf Eckball Yannic Frei 1:1, 89. Malsor Osmani 1:2, 90. Lukas Hövel 2:2, 90.+3 Ryan Allmann 3:2

FC Fislisbach: Leandro Russo, Raphael Pfister, Dominic Volger, Silvan Bär, Brian Bosshard, Amir Nemat (37. Lukas Hövel), Ryan Allmann, Siro Dubach, Milan Gligic, Yannic Frei, Christian Gasane



Cristian Iglesias und Ramona Armuzzi freuen sich über den Sieg ihrer ehemaligen Schützlinge.

Fussball, 3. Liga, Gruppe 2: FC Tägerig macht im Derby gegen den FC Niederwil keinen Stich

Damian Wüthrich mit einem Hattrick

Ein Derby ohne Stimmung. Der FC Tägerig mit dem letzten Aufgebot blieb chancenlos. Damian Wüthrich schoss den FC Niederwil mit einem Hattrick zum überlegenen Sieg.



Damian Wüthrich erledigte die Tägeriger mit einem lupenreinen Hattrick beinahe im Alleingang. Hier im Zweikampf gegen Tägerigs Daniel Peterhans (2) Foto: ritzu

Tägerig gegen Niederwil. Da kommen bei den alten Kämpfen unter den Zuschauern Erinnerungen hoch. Ja, das waren jeweils Höhepunkte der Saison. Nicht selten ging es ruppig und lärmig zu und her. Nicht so am letzten Samstagabend. Der FC Tägerig war nicht in der Lage, ihren Gegnern aus dem Nachbardorf die Stirn zu bieten. Schon vor dem Spiel war für die Tägeriger klar: Es braucht mit dieser Aufstellung ein Wunder, wenn man etwas Zählbares holen will. Warum? Weil das Trainerteam Philipp Oppenländer und Thomas Aegerter eine Mannschaft aufs Feld schicken musste, die so nie wieder zusammenspielen wird. Trotz 33 Mann im Kader hatten die Tägeriger Trainer nicht genügend Spieler. So behielten sie sich mit zwei Senioren und zwei Junioren, die das Kontingent auffüllen mussten. Auf der Abwesenheitsliste standen nicht weniger als 21 Namen. Dafür machten es die Tägeriger zu Beginn der Partie nicht mal schlecht. Sie waren alles in den Kampf wie sie hatten. Mit einem Raphael Annen als Verteidigungsminister räumten die Platzherren hinten alles ab, was in den Strafraum kam. Mit einem Schön-

heitsfehler nach etwas mehr als einer halben Stunde. Da kam David Näf alleine am 16-er-Eck an den Ball. Daran wurde ein perfekter Schuss, der flach in der weiten tiefen Ecke von Tägerigs Goalie Jonas Simon einschlug. Damit war der Tägeriger Beton erstmals geknackt. Nach vorne hatten sie wenig anzubieten. Und die Niederwiler fanden in der zweiten Halbzeit etwas besser zu ihrem Spiel. Allen voran Damian Wüthrich. Der konnte machen was er wollte. Der Ball ging einfach rein. Beim 2:0 profitierte er davon, dass Tägerigs Keeper bei einem hohen Ball passiv blieb. Wüth-

rich brauchte nur noch einzunicken. Beim 3:0 geht Wüthrich mit einem feinen Zuspiel in die Tiefe auf und davon. An der Strafraumgrenze lupft er den Ball über den bedauernden Jonas Simon hinweg.

Wenn die Freude abhanden kommt

Wenns läuft dann läuft. So nimmt Wüthrich beim 4:0 die Kugel direkt aus der Luft und haut sie aus zwölf Metern unhalbtarf in die Maschen. Das wars dann. Niederwil wollte nicht mehr, Tägerig konnte nicht mehr. Und als sie kurz vor Schluss daran waren, den Ehrentreffer zu machen, grätsch-

te ein Niederwiler den Ball noch von der Torlinie. Auf die Frage, ob das Trainerdasein unter solchen Umständen noch Spass mache, sagte Philipp Oppenländer: «Die Motivation ist schon da, aber so fehlt einem manchmal schon die Freude. Aber es hilft ja nichts. Wir hoffen, dass unter der Woche wieder einige Spieler zurück aus den Ferien sind oder sich von einer Verletzung zurückmelden. Und dann heisst es einfach weitermachen.»

Rinor Zukaj

Match - Telegramm

FC Tägerig - FC Niederwil 0:4 (0:1)
Kreuzzell, 150 Zuschauer

Tore: 32. David Näf 0:1, 49. Damian Wüthrich 0:2, 56. Damian Wüthrich 0:3, 66. Damian Wüthrich 0:4

FC Tägerig: Jonas Simon, Daniel Peterhans, Kevin Cedric Neto Henriques, Rafael Annen, Raphael Zehnder, Francesco Zanatta, Nikoll Ukaj, Tim Stammbach, Besian Rushtiti, Diamant Krasniqi, André Marques Raposo. Einwechselspieler: Pascal Meyer, Sven Humbel, Noah Bianco, Simon Koller

FC Niederwil: Levin Gratwohl, David Näf, Raphael Peterhans, Luca Angst, Rafael Schertenleib, Emiliano Di Chiara, Joel Rey, Nico Gauschi, Damian Wüthrich, Jamie Specker, Sandro Ravelli. Einwechselspieler: Livio Rey, Leutrin Buqa, Domenico Dupont, Lenino Bonito, Oliver Raimann



Die nächsten Spiele

Fussball

Dienstag, 11. Oktober

FC Othmarsingen - FC Buchs
Falkenmatt, Othmarsingen
Anspielzeit: 20.15 Uhr

Freitag, 14. Oktober
FC Baden 2 - FC Fislisbach
Stadion Esp, Baden
Anspielzeit: 20.30 Uhr

FC Mellingen - FC Kappelhof
Kleine Kreuzzell, Mellingen
Anspielzeit: 20.15 Uhr

FC Villmergen - FC Tägerig
Badmatten, Villmergen Hauptplatz
Anspielzeit: 20.15 Uhr

Samstag, 15. Oktober
FC Niederwil - FC Turgi
Riedmatt, Niederwil Hauptplatz
Anspielzeit: 18 Uhr

(ritzu)